

## Pressemitteilung Compart

### Gesetzeskonforme PDF/UA – Software "tagged" Archivdokumente automatisch

**Böblingen, den 13.06.2024** – Als CCM-Experte unterstützt Compart seinen Kunden, Dokumente in barrierefreie PDF-Dateien zu konvertieren. Die von Compart entwickelte Lösung „tagged“ nicht nur neu erstellte Dokumente, sondern auch Bestandsdokumente aus Archiven automatisch.

#### WCAG und Konformitätsvermutungen

Die Bestimmungen des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG) gelten im ersten Schritt für Produkte und Dienstleistungen, die nach dem 28. Juni 2025 in Verkehr gebracht werden. Nach einer Übergangsfrist von fünf Jahren gilt das Gesetz dann auch für vor dem 28. Juni 2025 abgeschlossene Produkte und Dienstleistungen. Zur Erleichterung enthält das BFSG Konformitätsvermutungen. Werden bestimmte DIN- oder ISO-Standards wie WCAG 2.1 für Webseiten und PDF/UA für Dokumente erfüllt, wird die Einhaltung der Barrierefreiheitsanforderungen vermutet.

#### PDF/UA-Dokumente und Prüfkriterien

Die Anforderungen an den PDF/UA-Standard hat die PDF Assoziation klar definiert. Mit dem Matterhorn Protokoll 1.1 hat sie auch einen verbindlichen Prüfkatalog für barrierefreie PDF-Dokumente und -Formulare veröffentlicht. Er enthält 136 Fehlerkriterien in 31 Prüfgruppen.

#### Mindestanforderungen an barrierefreie PDF/UA-Dokumente

Die ISO Norm für PDF/UA beschreibt genaue Regeln für barrierefreie PDF-Dateien. Die Mindestanforderungen sind unter anderem:

- Dokumente werden nach Inhalten und bedeutungslosen Artefakten klassifiziert
- Inhalte müssen mit semantisch geeigneten Tags (Standard PDF 1.7 Tags) versehen und zu einem zusammenhängenden Dokumenten-Strukturbau zugefügt werden
- Artefakte sind nur mit einer Markierung zu versehen
- Die logische Lesereihenfolge muss durch den Strukturbau wiedergegeben werden

- Bilder oder andere graphische Elemente müssen mit einem Alternativtext beschrieben werden

## **Garantierte PDF/UA-Konformität in Compart Software**

Compart ist seit 2006 Mitglied der PDF Assoziation. PDF/UA-Dateien, die mit Compart Software erstellt oder konvertiert werden, halten den Prüfbedingungen des Matterhornprotokolls zu 100% stand. Unsere Fachleute haben ein tiefgehendes Verständnis für die vielschichtige Thematik der Barrierefreiheit von Dokumenten. Sie sind in der Lage, die komplexen Anforderungen in eine einfache und klare technische Lösung zu überführen. Thomas Kübler, Senior Consultant bei Compart erklärt: „Wir arbeiten eng mit Ihnen zusammen, um Ihre individuellen Anforderungen zu ermitteln und eine maßgeschneiderte Strategie für die technische Umsetzung zu entwickeln.“

## **Strategien für die Umwandlung von Bestandsdokumenten**

Historisch gewachsene Bestandsdokumente aus Archiven barrierefrei zugänglich zu machen, wird ab 2030 eine besondere Herausforderung. Denn viele wurden ohne Rücksicht auf Barrierefreiheitsstandards erstellt. Ziel muss es sein, eine Infrastruktur zu etablieren, die sämtliche Dokumententypen automatisiert und sicher umwandelt. Dabei sind drei Konvertierungsstrategien denkbar:

### **1. Vollmigration von Archivsystemen**

Die Vollmigration beinhaltet die Überführung sämtlicher archivierter Dokumente in ein neues, zukunftsfähiges Archivsystem. Vorteile sind die Vereinheitlichung der Datenhaltung, verbesserte Such- und Zugriffsmöglichkeiten sowie die Erfüllung aktueller Compliance-Anforderungen.

### **2. Bedarfsorientierte Konvertierung von Bestandsdokumenten**

Dokumente werden bei Bedarf einzeln und "on demand" in barrierefreies PDF/UA überführt. Diese Methode ermöglicht eine flexible und ressourcenschonende Vorgehensweise, bei der nur die aktuell benötigten Dokumente konvertiert werden. Das reduziert die Kosten und den Aufwand im Vergleich zur Vollmigration deutlich.

### **3. Flexible Konvertierungsstrategie für Bestandsdokumente**

Denkbar ist auch eine Kombination aus beiden Optionen. Ein Unternehmen könnte z. B. ältere Verträge bei Bedarf konvertieren und "dynamische Verträge", die häufigen Änderungen unterliegen, in ein neues PDF/UA Archiv überführen, um sie leichter zugänglich zu machen.

## Abwägung der Strategien

Die Entscheidung zwischen Vollmigration und bedarfsorientierter Konvertierung hängt von verschiedenen Faktoren ab.

- Dokumentenvolumen und -nutzung: Archive mit regelmäßig abgerufenen Dokumenten können von einer Vollmigration profitieren, während bei Archiven mit vielen selten benötigten Dokumenten die bedarfsorientierte Konvertierung effizienter sein kann.
- Ressourcenverfügbarkeit: Die Vollmigration erfordert erhebliche Investitionen in Zeit, Personal und Technologie. Unternehmen müssen abwägen, ob die langfristigen Vorteile eines einheitlichen Archivs diese Kosten rechtfertigen.
- Technische Machbarkeit: Die Qualität der Originaldokumente spielt eine wichtige Rolle bei der Auswahl der geeigneten Strategie.
- Rechtliche und regulatorische Anforderungen: Compliance-Vorgaben können die Archivierungsstrategie beeinflussen. Unternehmen müssen sicherstellen, dass die gewählte Methode den rechtlichen Rahmenbedingungen entspricht.

Egal für welche der Varianten Sie sich entscheiden. Compart hat Lösungen entwickelt, die Bestandsdokumente, Druckdatenströme und auch neu erstellte Dokumente digital barrierefrei zugänglich macht. Sprechen Sie mit unseren Experten welche, Strategie die für sie richtige ist. Wir zeigen Ihnen, wie die Umsetzung der neuen Richtlinien effektiv und sicher gelingt.

Links-Sammlung zum Nachschlagen:

---

Barrierefreiheitsstärkungsgesetz

<https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/barrierefreiheitsstaerkungsgesetz.html>

WCAG 2.1

<https://www.w3.org/TR/WCAG21/>

PDF Formate (inkl. PDF-UA) im Überblick

<https://www.compart.com/de/pdf-formate-a-1-2-3-e-ua-vt-x>

PDF/UA

<https://pdfa.org/iso-14289-2-pdfua-2>

## Matterhorn Protokoll 1.1

[https://pdfa.org/wp-content/uploads/2016/08/MatterhornProtokoll\\_1-02-2016-06-29.pdf](https://pdfa.org/wp-content/uploads/2016/08/MatterhornProtokoll_1-02-2016-06-29.pdf)

### **Hintergrundinformationen zu Compart**

Compart ist ein international tätiger Hersteller von Software für die Omnichannel-Kundenkommunikation von Firmen und Behörden. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Böblingen ist seit mehr als 30 Jahren im Markt präsent und verfügt über Niederlassungen in Europa und Nordamerika.

Die skalierbaren, plattformunabhängigen und leicht zu integrierenden Lösungen decken den gesamten Zyklus des Customer Communication Management (CCM) von Unternehmen und Behörden ab. Im Mittelpunkt stehen dabei verschiedene Produkte und Komponenten für die Automatisierung von Upstream- und Downstream-Prozessen und die Erstellung und Formatierung von transaktionalen Dokumenten (interaktive Briefschreibung) sowie für das klassische Dokumenten- und Output-Management (u.a. digitale Posteingangsverarbeitung, Konvertierung, Prüfung und Überwachung, Modifizierung und Bündelung von Dokumenten zu portooptimierten Sendungen, Batchverarbeitung, Druck, Omnichannel-Versand). Die Lösungen lassen sich sowohl „on premise“ als auch in der Private und Public Cloud betreiben und ermöglichen über offene Programmierschnittstellen (API) die problemlose Anbindung von externen Systemen bzw. von spezifischen Funktionen und Services von Drittanbietern.

Das Unternehmen ist aktiv an der Entwicklung von Standards im CCM sowie im Output-Management beteiligt und gilt weltweit als Innovationstreiber. Mehr als 1.500 Kunden in rund 50 Ländern aus unterschiedlichen Branchen (u.a. Banken, Versicherungen, Versorgungswirtschaft, öffentliche Verwaltung, Telekommunikation, Logistik) setzen Software von Compart ein. Zudem ist Compart Technologiepartner für zahlreiche führende Hersteller in der Industrie.

[www.compart.com](http://www.compart.com)

### **Ansprechpartner für die Presse:**

Compart GmbH  
Inga Lust  
Head of Marketing  
Tel: +49 7031 6205-0  
[press@compart.com](mailto:press@compart.com)

*Alle Firmen-, Produkt- und Dienstleistungsmarken sowie -logos in diesem Text sind Eigentum der jeweiligen Gesellschaften. Veröffentlichung frei, Exemplar erbeten.*